

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2011

Im Jahre 2011, am 19. Dezember, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzege Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Seppi Lino
15. Sinn Dr. Helmuth
16. Sinn Robert
17. Tschimben Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist: Dr. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegatzsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeindegatzratsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.12.2011

Nell'anno 2011, il 19 dicembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

bis Pkt. 7/finò p.to 7

ab Pkt. 3/dal p.to 3
bis Pkt. 8/finò p.to 8

È assente giustificato: Dott. Schullian Manfred.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Stuppner Josef.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta della presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad una-

ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Lobis Mathias betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2011:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Lobis Mathias bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2011.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Harald Weis, weil bei jener Sitzung abwesend) das Protokoll. (Beschluss Nr. 96)

Auf Einladung der Bürgermeisterin legt nun der Gemeinderat stehend eine Schweigeminute im Gedenken an den letztthin verstorbenen, langjährigen Ratskollegen Herrn Toni Larcher ein.

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Probleme im Lidobetrieb“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,
- im gemeindeeigenen Lidobetrieb mehrere Mängel aufgetreten sind,
- der seit gerade fünf Saisonen in Betrieb genommene Betrieb bei Weitem nicht den prognostizierten Erfolg aufweisen kann,
- die sanitären Anlagen neu errichtet werden müssen,
- die Einnahmen der Gemeinde aus dem Lidobetrieb möglicherweise für die notwendigen Investitionen nicht reichen werden*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Investitionen sind für die kommende Saison im gemeindeeigenen Lidobetrieb erforderlich und mit welchen Ausgaben zu Lasten des

nimità di voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 21/11/2011:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 21/11/2011.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con 17 voti favorevoli, 0 voti contrari ed 1 astensione (Weis Harald, in quanto era assente durante l'ultima seduta). (deliberazione n. 96)

La Sindaca invita il Consiglio comunale di alzarsi per un minuto di silenzio nel ricordo al vecchio collega consigliere signor Toni Larcher, il quale è ultimamente deceduto.

2. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „i problemi presso il Lido“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Gemeindehaushaltes?

2. Sind alle Pachtzahlungen in den vergangenen Jahren pünktlich erfolgt und zum gesamten vertraglich festgelegten Pachtzins?

3. Wie hoch sind für die Verwaltung die Gesamteinnahmen aus den gemeindeeigenen Lidobetrieb seit seiner Renovierung?

4. Wie wurde bisher der Wasserpreis für das Schwimmbecken verrechnet und wer hat diesen bezahlt?“

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

Subito dopo ella legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„1. Im Frühjahr 2012 ist es notwendig die Sanitäranlagen im Lido Kaltern aufgrund von Feuchtigkeitsschäden abzurechnen und komplett neu zu errichten. Die Kosten hierfür betragen inkl. Technischer Spesen und Mehrwertsteuer ca. € 130.000,00. Die entsprechende Schadenersatzforderung an die eventuell verantwortlichen Firmen/Techniker wurden bereits gestellt. Bis auf die Kosten für Verbesserungen beim Wiederaufbau (z.B. Mauerwerk statt Gipskarton) dürfte die Gemeinde Kaltern keine weiteren Kosten tragen.

„vedasi testo“

2. Alle Pachtzahlungen in den vergangenen Jahren wurden pünktlich und zum vertraglich festgelegten Pachtzins erfolgt. Lediglich für das Jahr 2006 wurde dem Pächter durch die baubedingte Verzögerung der Eröffnung des Lidobetriebes ein Nachlass gewährt.

3. Die Gesamteinnahmen welche seit der Renovierung des Lidobetriebes erzielt wurden sind inkl. 20% Mehrwertsteuer wie folgt aufgeschlüsselt:

<i>2006</i>	<i>€ 229.200,00</i>
<i>2007</i>	<i>€ 346.183,20</i>
<i>2008</i>	<i>€ 359.338,16</i>
<i>2009</i>	<i>€ 361.494,19</i>
<i>2010</i>	<i>€ 369.808,56</i>
<i>2011</i>	<i>€ 379.793,39</i>

bisherige Gesamteinnahmen € 2.045.817,50

4. Der Wasser- und Abwasserpreis für den gesamten Lidobetrieb inkl. Schwimmbecken wird über die verbrauchte Menge und gemäß den Tarifen für gewerbliches Wasser/Abwasser verrechnet und vom Pächter des Lidobetriebes bezahlt.“

Das Ratsmitglied Lino Seppi begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend „das Vorhaben zur Erweiterung des Gewerbegebietes 'Gufll/Trifall' Richtung Süden“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,
- laut Informationen, die an uns herangebracht wurden, das Gewerbegebiet Gufll – Trifall Richtung Süden und zwar südlich von der Garnellner Lahn erweitert werden soll,
- ein dort brachliegendes Grundstück für die Erweiterung eines Industriebetriebes zweckbestimmt werden soll,*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

- 1. Verfügt die Verwaltung bzw. die Baubehörde über entsprechende Unterlagen und Pläne? (wenn ja ersuchen wir um Kopien derselben)*
- 2. Beabsichtigt die Baubehörde dem Gemeinderat in diesem Zusammenhang eine Vertragsurbanistik bezüglich eines Grundstücksverkaufs oder –tauschs in der M. Theresienstraße zu unterbreiten?*
- 3. Wie steht die Verwaltung einer teilweisen Überbauung der Garnellner Lahn und einer Ausdehnung der Gewerbezone Gufll-Trifall Richtung Süden gegenüber?*
- 4. Gibt es ein Projekt eines Infopoints an der Nordzufahrt nach Kaltern nach der Garnellner-Lahn folgend auf die Straßenkreuzung zu besagtem Gewerbegebiet?“*

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Bezugnehmend auf die Interpellation gleichnamigen Gegenstands wird vorab mitgeteilt, dass es tatsächlich Bestrebungen des Betriebes Seppi M..GmbH gibt, das bestehende Betriebsgebäude Richtung Süden, südlich der Garnellner Lahn, zu erweitern; die entsprechende Fläche befindet sich im Eigentum Dritter und ist derzeit als

Il membro del Consiglio Seppi Lino entra nella seduta: 19 presenti.

3. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante “il progetto per l'ampliamento della zona per insediamenti produttivi 'Gufll/Trifall' verso sud“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo ella legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

landwirtschaftliches Grün ausgewiesen.
Ein entsprechender Vorschlag der Firma Seppi M. GmbH wurde von den zuständigen Landesämtern im Zuge eines Lokalaußenscheines negativ begutachtet (Raumordnung, Geologie).

Zu den einzelnen Fragestellungen:

1. Derzeit liegen keine Planunterlagen auf, die zur Diskussion stehen; wohl aber bemüht sich der Betrieb, im Einvernehmen mit den zuständigen Landesämtern eine Lösung zu erarbeiten, aufgrund welcher eine Betriebserweiterung denkbar wäre.

2. Es besteht kein Vorhaben, in diesem Zusammenhang einen Raumordnungsvertrag abzuschließen, mit Sicherheit nicht in Bezug auf die Maria-Theresien-Straße; allenfalls könnte über einen Info-Point im Kreuzungsbereich nachgedacht werden, doch gibt es derzeit noch keine konkreten Anhaltspunkte bzw. Vorhaben, die es ermöglichen würden, hier konkretere Vorstellungen zu äußern.

3. Die Gemeindeverwaltung steht grundsätzlich dem Vorhaben des Betriebes zur Erweiterung seines Betriebsgebäudes positiv gegenüber. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass in Absprache mit den zuständigen Landesämtern eine Lösung gefunden werden kann, die unter den Aspekten des Landschaftsschutzes, des Wasserschutzes und der Raumordnung vertretbar ist; derzeit liegt der Gemeindeverwaltung keine entsprechende Studie vor, die diese Voraussetzungen erfüllen könnte.

4. Die Frage wurde bereits beantwortet; diese Möglichkeit wurde im Rahmen einer Aussprache angedacht, ist jedoch derzeit in keinster Form diskussionsfähig, da vorab geklärt werden muss, ob eine Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Süden überhaupt denkbar ist; im bejahenden Fall könnte in diesem Zusammenhang die Errichtung eines Info-Pointes mit in Erwägung gezogen werden, doch auch hierfür fehlt noch jeder Ansatzpunkt.
Für allfällige Rückfragen stehen wir zur Verfügung.“

Die Bürgermeisterin liest auch das Schreiben der Besitzerin des angrenzenden Grundstückes, welches folgendes ist:

„Unterfertigte Waltraud Morandell Wwe.

La Sindaca legge anche la lettera della proprietaria del terreno confinante, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

Florian möchte allen Verantwortlichen folgendes mitteilen:

Ich bin am Kauf des an meinem angrenzenden Grundstück in der Gufl südlich der Garnellen Lahn, mit den Parzellenummern Gp. 1795 und Gp. 1794 interessiert. Ich ersuche die Gemeinde mich über Umwidmungsabsichten des besagten Grundstückes sowie auch über alle anderen in der Verwaltung aufliegende Informationen zu besagtem Grund zu informieren. Der Verwalter der Eigentümerin des Grundstückes ist über mein Kaufinteresse in Kenntnis. Vielen Dank für Ihre Mühe und freundliche Grüße.

Waltraud Morandell“

Dr. Irene Hell ersucht zum betreffenden Projekt von der Gemeinde laufend informiert zu werden.

Helga Morandell Strozzega erinnert, dass dafür allenfalls der Bauleitplan abgeändert werden muss und dass laut Zusage der Gemeindeverwaltung sämtliche Raumordnungsverträge (so eventuell auch ein Raumordnungsvertrag in dieser Angelegenheit) vorher in der Bauleitplankommission behandelt werden.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell vereh. Strozzega und Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die Streichung des Artikels 2, Punkt 5, in der Verordnung betreffend den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer“:

Der zuständige Referent Dr. Ing. Helmuth Ambach verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Kaltorns Nachtleben hat sich in den letzten Jahren verändert und positiv entwickelt. Die Nachfrage für Mietwagen mit Fahrer ist gestiegen und immer mehr Menschen nutzen das Taxi um sicher nach Hause zu kommen. Leider ist dieser Dienst nicht immer ausreichend gewährleistet. Gerade bei Veranstaltungen, die im Dorfzentrum stattfinden wie z.B. die Kalterer Weintage, Kaltern ganz in Weiss, das Dorffest usw., wäre es von großem Vorteil, wenn sich die Fahrer mit Mietwagen unmittelbar in der Nähe der Veranstaltungen platzieren bzw. dort auf Kunden warten könnten. Auch bei größeren Veranstaltungen

La dott.ssa Hell Irene chiede di informarla continuamente riguardante questo progetto.

Morandell Strozzega Helga fa ricordare, che perciò semmai è da modificare il piano urbanistico e che secondo l'adesione dell'Amministrazione comunale tutte le convenzioni urbanistiche (così eventualmente anche la convenzione urbanistica di questa faccenda) vengono periziati prima dalla commissione per il piano urbanistico.

4. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozzega e Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante “la cancellazione dell'art.2, punto 5, del regolamento concernente il servizio pubblico di autonoleggio con conducente:

L'Assessore competente dott. ing. Ambach Helmuth legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

gen in den einzelnen Fraktionen sollten die Kalterer Taxis vor Ort sein dürfen. Dieses Angebot wäre nicht nur für die Kalterer Taxifahrer, sondern auch für die Bevölkerung und für die Gäste eine Aufwertung. Laut aktueller Gemeindeverordnung ist es den Fahrern mit Mietwagen untersagt, sich an öffentlichen Plätzen aufzuhalten. Dies steht im Widerspruch zum obgenannten Bedarf nach Erreichbarkeit der Mietwagendienste. Dem entgegenzuwirken soll die betreffende Verordnung abgeändert werden:

- Vorausgeschickt, dass im gültigen Staatsgesetz Nr. 21 vom 15.01.1992 es den Mietwagen mit Fahrer erlaubt ist sich an öffentlichen Plätzen aufzuhalten (siehe im Staatsgesetz Nr. 21 vom 15.01.1992, Absatz 11 Punkt 5 in der Anlage);

- Vorausgeschickt, dass im Lageplan von Kaltern die Standorte der Taxistände nicht eingefügt sind;

- Festgestellt, dass es bei den letzten Veranstaltungen für die Kalterer Mietwagen mit Fahrer keine Möglichkeit bestand auf eigens ausgewiesenen Parkplätzen zu parken und auf die Gäste zu warten;

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. den Artikel 2, Punkt 5, der Verordnung betreffend den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer mit sofortiger Wirkung aus dem Verzeichnis zu entfernen.

2. Die bestehenden Hinweistafeln für Mietwagen mit Fahrer mit der Ortsangabe, bzw. Nummerierung laut zu erstellendem Leitsystem zu ergänzen.

3. Bei größeren Festen und Veranstaltungen dafür zu sorgen, dass die Kalterer Mietwagen mit Fahrer einen reservierten Platz in der nahen Umgebung zur Aufnahme von Gästen bekommen.

4. Den Tourismusverein Kaltern dazu aufzufordern, Werbematerial jeglicher Art (Lagepläne, Landkarten, Hinweise auf Veranstaltungen...) mit der Angabe der Taxihaltstellen zu vermerken.“

Gleich anschließend vermittelt er dann

Subito dopo egli rende nota poi anche la

auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindevorstandes, welche folgende ist:

"Punkt 1 kann nicht angenommen werden, da laut Auskunft des Gemeindeverbandes in Kürze der Mietwagendienst mit Fahrer durch ein eigenes Landesgesetz neu geregelt wird, bzw. mit 01.01.2012 ein neues Staatsgesetz in Kraft treten soll. Darum wurde geraten, momentan die Verordnung über den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer so zu belassen wie sie ist und den Artikel 2, Punkt 5 dieser Verordnung nicht zu streichen, da bei Entfernung dieses Artikels sowieso das Staatsgesetz greifen würde. Auch müsste bei der Streichung obgenannten Artikels erst die Haltestellen ausgewiesen werden. Außerhalb der ausgewiesenen Plätze verbietet momentan das Staatsgesetz das Anwerben von Kundschaft.

*Punkt 2 kann angenommen werden
Die Schilder werden von der Gemeindepolizei angepasst
Die "TAXI" Schilder werden mit "Mietwagen mit Fahrer" Schilder ersetzt und mit der Ortsangabe bzw. Nummerierung versehen.*

Punkt 3 kann nicht angenommen werden, da in Kürze ein neues Gesetz verabschiedet wird. Auch hier müsste vor jedem Festplatz ein fixer Platz ausgewiesen werden. (Es dürfen nur so viel Mietwagen mit Fahrer werben, wie auch ausgewiesene Plätze vorhanden sind; restliche Fahrzeuge dürfen nicht auf Kunden warten)

*Punkt 4 kann angenommen werden:
Sobald die Hinweisschilder angepasst sind, werden die Plätze dem Tourismusverein bekannt gegeben, damit diese im Werbematerial aufscheinen."*

Nach den betreffenden Ausführungen erklären sich die Einbringer des Beschlussantrages damit einverstanden, denselben auf die Begehren unter Punkt 2. und 4. zu reduzieren. Allerdings sollten die Punkte 1. und 3. in der vom Tourismusverein herauszugebenden Broschüre angeführt bzw. berücksichtigt werden.

Harald Weis, Dr. Irene Hell und Dr. Hel-

relativa presa di posizione della Giunta comunale, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

Dopo le relative comunicazioni i presentatori della mozione di deliberazione si dichiarano d'accordo di ridurre la mozione, sulle domande sotto il punto 2 e 4. Tuttavia i due punti 1 e 3 dovrebbero apparire rispettivamente essere pubblicate nell'opuscolo dell'azienda del turismo.

Secondo Weis Harald, dott.ssa Hell Irene e

muth Sinn wenden ein, dass die Angelegenheit, weil noch zu unklar und nicht ausgereift, vorher in der zuständigen Gemeinderatskommission behandelt werden sollte.

DDr. Arnold von Stefenelli meint, dass es sich bei der Initiative um ein Flickwerk handelt. Der Beschlussantrag sollte von den Einbringern zurückgezogen werden, zumal die Angelegenheit ohnehin schon bald gesetzlich neu geregelt wird, wie vom zuständigen Gemeindeferenten Dr. Ing. Helmuth Ambach erklärt wurde.

Obwohl der Beschlussantrag bereits zur Abstimmung gebracht wurde und dieser begrenzt auf die Punkte 2 und 4 genehmigt wurde, ergibt sich eine Diskussion darüber, ob der Beschlussantrag in seiner ursprünglichen vorgelegten Form oder aber in der von den Einbringern auf die Punkte 2. und 4. reduzierten Fassung zur Abstimmung gebracht werden soll. Schlussendlich ersuchen die Einbringer des Beschlussantrages die weitere Behandlung desselben für heute zu vertagen.

Der Vorschlag zur Vertagung wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

5. Ernennung des Rechnungsrevisors für die Periode 2012-2016:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens zuständiger Gemeindeferent, vermittelt den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Es ergibt sich eine Diskussion darüber, ob bei dieser Ernennung der Bestbietende berücksichtigt werden muss oder ob auch jemand gewählt werden kann, der dann das von der zutreffenden Tarifordnung vorgesehene Höchstonorar verlangt.

Nach Auskunft des Gemeindegemeindefunktionärs, der dazu befragt wurde, müsse der Gemeinderat die wirtschaftliche und finanzielle Überprüfung der Gebarung der Gemeinde einem Rechnungsprüfer anvertrauen, welcher mit der absoluten Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates unter den Personen zu wählen ist, die im Verzeichnis der Rechnungsprüfer eingetragen sind. Das Honorar könne im Rahmen der von der Tarifordnung vorgesehenen Mindest- und Höchstgrenze verhandelt werden. Der Ho-

dott. Sinn Helmuth questa faccenda dovrebbe prima trattare la competente commissione consiliare in quanto è troppo oscura e non ben matura.

Secondo il signor DDr. von Stefenelli Arnold si tratta con tale iniziativa solo di una rappazzatura. I presentatori dovrebbero ritirare la mozione di deliberazione in quanto la faccenda viene prossimamente ristabilita per legge come già comunicato prima dal competente assessore comunale dott. ing. Ambach Helmuth.

Nonostante che la mozione di deliberazione è stata portata alla votazione ed anche approvata sui punti limitati 2 e 4, si crea una discussione riguardante la mozione di deliberazione se questa non è da toccare rispettivamente da lasciare come è o di portare alla votazione con solo i punti 2 o 4, come preteso dai presentatori. Infine i presentatori della mozione di deliberazione chiedono di rinviare il trattamento della stessa ad una delle prossime sedute.

La proposta per il rinvio viene portato alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

5. Nomina del revisore dei conti per il periodo 2012-2016:

Il Vicesindaco dott. Atz Werner, nella sua funzione di competente assessore, comunica il punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

Si crea una discussione su ciò, se con questa nomina deve essere tenuto conto l'offerta migliore presentata o se può essere scelto anche qualcuno, che poi richiede un onorario il quale è il più alto del relativo elenco tariffario.

Secondo il segretario comunale, il quale su ciò è stato chiesto, il Consiglio comunale dovrebbe affidare il controllo economico e finanziario della gestione ad un revisore dei conti, il quale è da eleggere sotto le persone le quali sono inseriti nel registro dei revisori dei conti con una maggioranza assoluta dei membri del Consiglio comunale. L'onorario sarebbe da patteggiare nei previsti limiti minimali e massimali del relativo regolamento tariffario. L'importo onorario non sarebbe decisivo per l'elezione, in quanto

norarbetrag könne aber nicht entscheidend für die Wahl sein, zumal es sich um eine Pflichtausgabe handelt und jede Gemeinde einen Rechnungsprüfer bzw. ein Rechnungsprüferkollegium haben muss.

Vom Bürgermeister-Stellvertreter wurden eingangs die Namen der Personen genannt, die sich für dieses Amt beworben haben. Es sind dies: Dr. Andreas Peer, Dr. Arnold Zani, Dr. Florian Frei, Dr. Thomas Zozin, Rag. Roberto Larcher und Dr. Joachim Tröbinger.

Es wird nun die Wahl unter diesen Personen vorgenommen. Diese Wahl erfolgt geheim, mittels Stimmzetteln, und bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 19

Dr. Peter Peer erhielt 11 Stimmen

Dr. Arnold Zani erhielt 3 Stimmen

Dr. Florian Frei erhielt 1 Stimme

1 Stimmzettel wurde für ungültig erklärt

3 Stimmzettel wurden weiß abgegeben.

Der verfügende Teil des so genehmigten Beschlusses ist folgender:

„1. Peer Dr. Peter als Rechnungsrevisor, zu ernennen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 97)

6. Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2012 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet die einzelnen Haushaltsvoranschläge und vermittelt die Endergebnisse derselben mittels Projektion auf die Leinwand.

Da zu den Haushaltsvoranschlägen keine meritorischen Einwendungen gemacht werden, wird vorgeschlagen den Beschlussentwurf zur Abstimmung zu bringen. So genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Den Haushaltsvoranschlag 2012 einer jeden in der Gemeinde bestehenden Freiwilligen Feuerwehr mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

si tratta di una spesa d'obbligo ed ogni comune deve avere un revisore dei conti rispettivamente un collegio di revisore dei conti.

Dal Vicesindaco venivano comunicati all'inizio anche i nomi delle persone, le quali hanno consegnato una domanda d'impiego. Sono le seguenti: Dott. Peer Andreas, dott. Zani Arnold, dott. Frei Florian, dott. Zozin Thomas, Rag. Larcher Roberto e dott. Tröbinger Joachim.

Viene svolto ora l'elezione delle nominate persone. Questa elezione viene fatta tramite scheda elettorale, segreto, e porta il seguente risultato:

Schede consegnate: 19

dott. Peer Peter ha ricevuto 11 voti

dott. Zani Arnold ha ricevuto 3 voti

dott. Frei Florian ha ricevuto 1 voto

1 scheda non era valida

3 schede sono state consegnate in bianco.

La parte dispositiva della così approvata deliberazione è la seguente:

“1. Di nominare Peer Dr. Peter quale revisore dei conti.

- omissis - “(deliberazione n. 97)

6. Approvazione dei bilanci di previsione dei Vigili del Fuoco di Caldaro per l'anno 2012:

La Sindaca sottopone i diversi bilanci di previsione e comunica i risultati finali degli stessi tramite proiezione sullo schermo.

Viene constatato, che sui bilanci di previsione non ci sono degli obiezioni meritorie. Così la proposta viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il bilancio di previsione 2012 di ciascuno dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari istituiti in questo Comune con i seguenti risultati finali:

Freiwillige Feuerwehr Altenburg/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Castelvecchio

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 16.220,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 13.920,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 2.300,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 16.220,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 16.220,00

Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Villa di Mezzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 44.700,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 44.700,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 10.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 22.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 12.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 66.700,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 66.700,00

Freiwillige Feuerwehr Kaltern/Markt/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro/Paese

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 52.200,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 44.200,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 3.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 11.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag/ Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 55.200,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 55.200,00

Freiwillige Feuerwehr Oberplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sopra

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 23.735,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 12.950,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 1.500,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 12.285,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 25.235,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 25.235,00

Freiwillige Feuerwehr St.Anton/Pfuss/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Antonio/Pozzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 17.640,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 10.950,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 5.530,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 12.220,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 23.170,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 23.170,00

Freiwillige Feuerwehr St.Josef am See/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Giuseppe al Lago

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 30.000,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 18.100,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 11.900,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 400,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 400,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 30.400,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 30.400,00

Freiwillige Feuerwehr St.Nikolaus/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Nicolò

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 12.500,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 12.500,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 5.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 5.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 17.500,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 17.500,00

Freiwillige Feuerwehr Unterplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 30.800,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 30.800,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 7.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 12.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 4.000,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 4.000,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 5.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 46.800,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 46.800,00

- omissis -“ (Beschluss Nr. 98)

- omissis -“ (deliberazione n. 98)

7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde Kaltern für das Finanzjahr 2012 sowie den demselben beigeschlossenen programmatischen Begleitbericht:

7. Approvazione del bilancio di previsione del Comune di Caldaro per l'anno finanziario 2012 nonché dell'allegata relazione revisionale programmatica:

Unter diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindereferent, zunächst den Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian der inzwischen in den Sitzungssaal gekommen ist. Dieser vermittelt zusammengefasst die wichtigsten Daten und Angaben zum vorbereiteten Haushaltsvoranschlag 2012. Die Vorstellung durch den Bürgermeister-Stellvertreter erfolgt durch eine Powerpoint-Präsentation, mit Darstellung der wichtigsten Übersichten und Aufstellungen zum leichteren Verständnis der Veranschlagungen.

Sotto questo punto del ordine del giorno il Vicesindaco dott. Atz Werner, il quale è l'assessore competente per le finanze, saluta innanzitutto il revisore dei conti dott. Florian Karl il quale nel frattempo è entrato nella sala. Egli comunica in sintesi le dati ed informazioni riguardante il preparato bilancio di previsione 2012. La presentazione del bilancio di previsione viene fatta dal Vicesindaco di Caldaro tramite Powerpoint ed una proiezione sullo schermo grande. Vengono dimostrati i prospetti più importanti insieme con i resoconti per capire meglio i singoli calcoli.

Anschließend geht das Wort an den Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian. Auch dieser hat seinen Bericht zum Haushaltsvoranschlag vorbereitet und stellt

In seguito viene passato la parola al revisore dei conti dott. Florian Karl. Anche questo ha preparato la sua relazione per il bilancio di previsione e progetta quella tramite Po-

diesen ebenfalls durch eine entsprechende Powerpoint-Präsentation vor.

Im Anschluss daran, dankt die Bürgermeisterin Dr. Karl Florian für die Ausführungen und überhaupt für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren seiner Amtszeit als Rechnungsrevisor der Gemeinde.

Anwesend im Saal ist auch der Buchhalter Dr. Simone Landi, welcher auf Ersuchen der Bürgermeisterin Auskunft und Informationen zu bestimmten Fragen von Ratsmitgliedern gibt, welche im Zuge der Diskussion zum Haushaltsvoranschlag gestellt werden.

Zur Beantwortung solcher Fragen, steht auch Dr. Karl Florian zur Verfügung.

Dr. Werner Palla verweist auf folgenden Hinweis des Rechnungsrevisors in seinem Gutachten zum Entwurf des Haushaltsvoranschlages:

„Der Rechnungsrevisor

omissis

schlägt vor

omissis

VI) hinsichtlich der Verwaltung der Vermögensgüter:

omissis

- bei abzuschließenden Raumordnungsverträgen durch eine strenge Vorbewertung, begleitende und Nachkontrollen maximale Interessensvorteile für die Gemeinde zu gewährleisten;

omissis.“

Während der Diskussion bzw. der Beantwortung der Fragen der Ratsmitglieder verlässt Ratsmitglied Erwin Andergassen die Sitzung: 18 Anwesende.

Zur Stimmabgabe wird von Dr. Irene Hell und Harald Weis erklärt, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro nicht für diesen Haushalt stimmen werden. Harald Weis verweist insbesondere darauf, dass das Projekt „Lido“ zu belastend für den

werpoint sullo schermo.

In seguito la Sindaca ringrazia dott. Florian Karl per le sue comunicazioni e generalmente per la buona collaborazione nel corso degli ultimi anni del suo mandato come revisore dei conti di questo Comune.

È presente nella sala anche il contabile dott. Landi Simone, il quale da, su richiesta della Sindaca, le informazioni e spiegazioni sulle domande fatte dai membri del Consiglio comunale durante la relativa discussione sul bilancio di previsione.

Per rispondere alle relative domande sta a disposizione anche dott. Florian Karl.

Dott. Palla Werner rimanda al seguente suggerimento del revisore dei conti nel suo parere per la bozza del bilancio di previsione:

„vedasi testo“

Durante la discussione rispettivamente le risposte alle domande dei Consiglieri il membro del Consiglio Andergassen Erwin abbandona la seduta: 18 presenti.

Dalla dott.ssa Hell Irene e dal signor Weis Harald viene comunicato che la consegna della votazione dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro non sarebbe a favore per il bilancio di previsione. Weis Harald si riferisce particolarmente sul progetto

Haushalt sei.

Die Vertreter der Freiheitlichen Partei Südtirol teilen mit, dass sie, aufgrund der mangelnden finanziellen Unterstützung des Jugendtreff Kuba, gegen die Annahme des Haushaltsvoranschlags stimmen werden. Die Verantwortlichen des Kuba stehen infolge der Umsiedlung in die neue größere Struktur verbunden mit Personalaufstockung, vor neuen Herausforderungen und es bedarf, zumindest in der Anfangsphase, einer zusätzlichen Unterstützung seitens der Gemeinde. Immerhin hat der Jugendtreff sein in der vergangenen Jahren erwirtschaftetes Kapital in die Errichtung des Treffs am Bahnhof einfließen lassen. Nun ist der Vorsitzende gezwungen zur pünktlichen Bezahlung der Gehälter für das Kuba-Personal die persönliche Haftung zu übernehmen. Es ist für die Gemeindeverwaltung Kaltern unwürdig diesen wichtigen Bereich im Haushalt dermaßen zu vernachlässigen, wie der Haushaltsvoranschlag 2012 verdeutlicht.

Lino Seppi erklärt, für die Genehmigung dieses Haushaltsentwurfes zu stimmen. Er verweist darauf, dass Vereine, wie der Jugendtreff, in der Lage sein müssen, die Gehälter ihrer Mitarbeiter pünktlich zu bezahlen.

Der Vorschlag zur Genehmigung des vom Gemeindefachausschuss vorgelegten Haushaltsvoranschlags wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt 13 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis) und 0 Enthaltungen.

Der verfügbare Teil des so gefassten Beschlusses lautet wie folgt:

„1. Den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Kaltern a.d. Weinstraße für das Finanzjahr 2012 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

“Lido” il quale addebita troppo la gestione.

I rappresentanti del partito „ Die Freiheitliche Partei Südtirol“ comunicano di votare contro l'approvazione del bilancio di previsione in quanto manca il sostegno finanziario per il “Jugendtreff Kuba”. I responsabili del Kuba sono ora confrontate per motivi del trasloco nella più grande struttura con nuovi incentivi collegati anche con un aumento del personale. Per questo c'è bisogno, almeno nella fase iniziale, con un sostegno aggiuntivo da parte del Comune di Caldaro. Perlomeno il “Jugendtreff” ha travasato il suo negli ultimi anni risparmiato capitale nella costruzione del luogo d'incontro alla stazione. Ora il responsabile è costretto di assumere l'adesione personale per poter pagare puntuale gli stipendi al personale del Kuba. Per l'Amministrazione comunale di Caldaro è indegno di negleggere talmente questo importante settore nel bilancio di previsione, come esplicitato nel bilancio di previsione per l'anno 2012.

Seppi Lino spiega, di votare a favore del bilancio di previsione. Signor Seppi rimanda su ciò, che associazioni, come il Jugendtreff, devono essere in grado di pagare lo stipendio puntuale ai loro collaboratori.

La proposta per l'approvazione del bilancio di previsione presentato dalla Giunta comunale viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 13 voti favorevoli, 5 voti contrari (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis) e 0 astensioni.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il bilancio di previsione del Comune di Caldaro s.s.d.v. per l'esercizio finanziario 2012 con i seguenti risultati finali:

A) Einnahmen/Entrate	Kompetenz/Competenza
€	€
Prov. Verwaltungsüb. 2011 Avanzo amm. previsto 2011	180.000,00
Titel/Titolo I	1.601.600,00
Titel/Titolo II	5.904.800,00
Titel/Titolo III	4.185.650,00

Titel/Titolo IV	2.478.700,00
Titel/Titolo V	3.655.000,00
Titel/Titolo VI	1.722.000,00
Gesamtsumme/Totale	19.727.750,00

B) Ausgaben/Uscite	Kompetenz/Competenza
Verwaltungsabgang 2011 Disavanzo d'amministrazione 2011	0,00
Titel/Titolo I	9.378.950,00
Titel/Titolo II	5.676.700,00
Titel/Titolo III	2.950.100,00
Titel/Titolo IV	1.722.000,00
Gesamtsumme/Totale	19.727.750,00

2. Die Eingebung der im Titel I und Titel III des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2012 aufscheinenden Steuern und Gebühren zu ermächtigen so wie sie vom Gesetz festgelegt bzw. mit den entsprechenden Beschlüssen genehmigt worden sind.

3. Den dem Haushaltsvoranschlag 2012 beigeschlossenen programmatischen Begleitbericht zu genehmigen.

4. Das beigelegte Programm der öffentlichen Bauvorhaben zu genehmigen.

5. Festzuhalten, dass die Ausgaben für die öffentlichen Dienste des Individualbedarfs, für den Müllabfuhrdienst und für den Dienst der Trinkwasser- und Abwasserversorgung in dem vom Gesetz vorgesehenen Ausmaß durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

6. Kopie der rechtskräftigen Maßnahme dem Schatzmeister zwecks Vornahme aller weiteren Obliegenheiten zu übermitteln.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 99)

Der Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren seiner Tätigkeit als Rechnungsrevisor dieser Gemeinde. Es sei für ihn stets eine Freude gewesen, die Gemeindeverwaltung in ihrer Arbeit und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu begleiten.

Die Bürgermeisterin dankt abschließend noch dem Buchhalter Dr. Simone Landi für seine Dienste und seinen Einsatz zur Erstellung des wie oben genehmigten Haushaltsvoranschlags.

2. Di autorizzare la riscossione delle imposte, delle tasse e delle tariffe iscritte al Titolo I e al Titolo III del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2012 e approvate con le relative deliberazioni, secondo quanto previsto dalle relative disposizioni di legge.

3. Di approvare la relazione previsionale e programmatica allegata al bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2012.

4. Di approvare l'allegato programma dei lavori pubblici.

5. Di dare atto che i servizi a domanda individuale, i servizi per la raccolta dei rifiuti ed i servizi per l'approvvigionamento dell'acqua potabile e l'allontanamento e la depurazione delle acque di scarico sono coperti nella misura stabilita dalla legge con le relative entrate.

6. Di trasmettere copia del provvedimento divenuto esecutivo al Tesoriere per gli adempimenti di competenza.

- omissis - “(deliberazione n. 99)

Il revisore dei conti dott. Florian Karl ringrazia per la buona collaborazione durante gli ultimi anni della sua attività come revisore dei conti di questo Comune. Per lui sarebbe stato sempre una gioia di accompagnare l'Amministrazione comunale nel suo lavoro e durante l'adempimento dei compiti.

La Sindaca ringrazia poi ancora il contabile dott. Landi Simone per il suo lavoro ed il suo impegno per la redazione del suddetto bilancio di previsione approvato.

Dr. Florian und Dr. Landi verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

8. Genehmigung der Verordnung betreffend die „Verwaltung der Fundsachen“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den von der Gemeindekommission für Verordnungen überprüften Entwurf für gegenständliche Verordnung, welcher vom Kommandanten der Gemeindepolizei vorgelegt wurde.

Dr. Helmuth Sinn fragt, warum diese Verordnung überhaupt notwendig ist und wenn ja, warum diese Dringlichkeit zur Verabschiedung derselben. Er bemängelt insbesondere das allgemeine sprachliche Defizit des Verordnungsentwurfes.

Trotz dieser Einwendungen wird der Vorschlag zur Genehmigung des Verordnungsentwurfes zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 17 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Dr. Sinn) und 0 Enthaltungen.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die beiliegende „Ordnung zur Verwaltung der Fundsachen“ laut Vorschlag zu genehmigen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 100)

Das Gemeinderatsmitglied Dr. Helmuth Sinn verlässt die Sitzung: 17 Anwesende.

9. Abänderung der Verordnung betreffend die „Führung eines Verzeichnisses der Vereine und Verbände“:

Zuständig für diese Angelegenheit ist Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz. Dieser unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dazu haben die Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzega und Arnold Kemenater der Freiheitlichen Partei Südtirol am 04.09.2011 einen Beschlussantrag vorgelegt, laut welchem der Artikel 7, Punkt 2, der Verordnung zur Führung eines Verzeichnisses der Vereine und Verbände der Gemeinde Kaltern gestrichen werden soll-

Dott. Florian e dott. Landi salutano e abbandonano la seduta.

8. Approvazione del Regolamento per la gestione degli oggetti rinvenuti:

La Sindaca sottopone la bozza del regolamento in oggetto esaminato dalla competente commissione comunale per i regolamenti, il quale era stato presentato dal comandante della polizia municipale.

Dott. Sinn Helmuth vorrebbe sapere perché e se questo regolamento è proprio necessario e se sì, come mai deve essere approvato con tale urgenza. Egli critica soprattutto il deficit linguistico generico della bozza di regolamento.

Nonostante questa obiezione la proposta per l'approvazione della bozza di regolamento viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 17 voti favorevoli, 1 voto contrario (dott. Sinn) e 0 astensioni.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare l'allegato “regolamento per la gestione degli oggetti rinvenuti” secondo la proposta.

- omissis - “(deliberazione n. 100)

Il membro del Consiglio comunale dott. Sinn Helmuth abbandona la seduta: 17 presenti.

9. Modifica del Regolamento riguardante la “gestione del registro delle associazioni ed unioni”:

Il competente assessore per questa faccenda è il Vicesindaco dott. Atz Werner. Egli sottopone il punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

Di sopraggiunto i membri del Consiglio comunale Morandell Strozzega Helga e Kemenater Arnold del partito “Freiheitliche Partei Südtirol” hanno presentato al 04.09.2011 una mozione di deliberazione, secondo la quale l'articolo 7, punto 2, del regolamento per la gestione del registro delle associazioni ed unioni dovrebbe es-

te. Dies deshalb, weil das Aufsichtsamt der Autonomen Provinz Bozen Südtirol mit dem Gutachten vom 18.08.2011, Prot. Nr. 7.1/16.00/460842/Dr. MM/ms den betreffenden Punkt als nicht gesetzeskonform erklärt und dessen Streichung empfohlen hat. Der betreffende Absatz lautet wie folgt:

"Der Gemeindeausschuss kann jederzeit von den Vereinen oder Verbänden eine aktuelle Mitgliederliste anfordern"

In einer weiteren Auskunft des Aufsichtsamtes der Autonomen Provinz Bozen Südtirol vom 22.11.2011, wird der Gemeinde angeraten, ebenfalls den Absatz 1, Buchstabe b) des Artikel 3 zu streichen, welcher besagt, dass für die Eintragung in das Verzeichnis der Vereine und Verbände unter anderem folgendes Kriterium erfüllt werden muss:

„b) mindestens 9 Mitglieder und mindestens die Hälfte der Mitglieder in der Gemeinde ansässig“.

Nach den betreffenden Ausführungen des Bürgermeister-Stellvertreters wird der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Der verfügende Teil desselben lautet wie folgt:

„1. Den Art. 7, Absatz 2, lautend: "Der Gemeindeausschuss kann jederzeit von den Vereinen oder Verbänden eine aktuelle Mitgliederliste anfordern", sowie den Art. 3, Absatz 1 Buchstabe b), lautend: "mindestens 9 Mitglieder und mindestens die Hälfte der Mitglieder in der Gemeinde ansässig" aus der „Verordnung über die Führung des Verzeichnisses der Vereine und Verbände“ zu streichen und die überarbeitete Form, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

- omissis - „

Die Abstimmung zu obigen Abänderungsvorschlag erfolgt durch Handerheben und ergibt: 10 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Dr. Fill) und 6 Enthaltungen (Bürgermeisterin Benin Bernard, Ambach Annelies, Dr. Egger, Dr. Hell, Lobis und Weis).

(Beschluss Nr. 101)

sere cancellato. Ciò, in quanto l'Ufficio vigilanza della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige ha dichiarato con parere del 18.08.2011, prot. nr. 7.1/16.00/460842/Dr. MM/ms il presente articolo 2 non legittimo e ha anche consigliato l'annullamento. Il presente comma recita come segue:

"La Giunta comunale può richiedere dalle associazioni o unioni in qualsiasi momento un'attuale lista dei soci"

In un ulteriore comunicazione dell'Ufficio vigilanza della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige del 22.11.2011, viene consigliato al Comune, di annullare anche il comma 1, lettera b), dell'articolo 3, il quale recita, che per l'iscrizione nel registro delle associazioni ed unioni fra altro deve essere rispettato il seguente criterio:

“b) almeno 9 soci e almeno la metà dei soci devono essere residenti nel Comune”

Dopo le relative spiegazioni da parte del Vicesindaco la preparata proposta di deliberazione per questo punto del ordine del giorno viene portata alla votazione. La parte dispositiva della stessa è il seguente:

“1. Di cancellare l'articolo 7, paragrafo 2, che dice: "La Giunta comunale può richiedere dalle associazioni o unioni in qualsiasi momento un'attuale lista dei soci", nonché l'articolo 3, paragrafo 1 lettera b), che dice: "almeno 9 soci e almeno la metà dei soci devono essere residenti nel Comune" dal "regolamento per la gestione del registro delle associazione e unioni" e di approvare quindi il regolamento modificato, il quale forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.

- omissis - “

La votazione riguardante la suddetta proposta di modifica viene fatta tramitealzata della mano e porta il seguente risultato: 10 voti favorevoli, 1 voto contrario (dott. Fill) e 6 astensioni (Sindaca Benin Bernard, Ambach Annelies, dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Lobis e Weis).

(deliberazione n. 101)

10. Veröffentlichung im Amtsblatt der Region des Beschlusses des Gemeinderates Nr.14 vom 15.03.2010 betreffend die Abänderung des Bauleitplanes mit Raumordnungsvertrag laut Art.40/bis des L.G. vom 11.08.1997, Nr.13, i.g.F.:

Nach Verlesung durch die Bürgermeisterin des zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlusssentwurfes kündigt Ratsmitglied Dr. Irene Hell an, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Stimme enthalten werden, da sie auch schon seinerzeit nicht für die betreffende Abänderung des Bauleitplanes gestimmt hätten.

Obiges zur Kenntnis genommen, wird nun von der Bürgermeisterin der zuvor verlesene Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Den eigenen Beschluss Nr. 14 vom 15.03.2010 mit der Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan auf Kosten des Landes im Amtsblatt der Region veröffentlichen zu lassen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 102)

11. Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Prey/Klavenz“ betreffend die Bp.en 1129, 1169 und 1112 und die Gp.1166/3, K.G. Kaltern:

Dazu verliest die Bürgermeisterin das Schreiben der Familie Huf, welches folgendes ist:

„Zur Gemeinderatssitzung am heutigen Montag, 19.12. unter Punkt 11 des Tagesordnungspunktes kommt eine wesentliche Änderung des Durchführungsplanes Prey/Klavenz zur Verhandlung, welche unseren Hotelbetrieb betrifft. Diese Änderung des Durchführungsplanes ging ein aufwendiger Architektenwettbewerb voraus, bei dem fünf Architektenbüros teilnahmen.

10. Pubblicazione nel Bollettino Ufficiale della Regione della deliberazione del Consiglio comunale n.14 del 15.03.2010 riguardante la modifica del Piano Urbanistico con convenzione urbanistica secondo l'art.40/bis della L.P. dell'11.08.1997, n.13, n.f.v.:

Dopo aver letto la preparata bozza di deliberazione da parte della Sindaca il membro del Consiglio dott.ssa Hell Irene annuncia per se e per i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro di astenersi durante la votazione sulla presente proposta di deliberazione, in quanto avrebbero già votato tempo fa contro la modifica del Piano Urbanistico.

Preso per conoscenza il suddetto, viene ora portata la prima letta proposta di deliberazione dalla Sindaca alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di lasciar pubblicare nel Bollettino Ufficiale della Regione a spese della Provincia, la propria deliberazione n. 14 del 15.03.2010 con l'integrazione delle norme di attuazione del Piano Urbanistico.

- omissis - “(deliberazione n. 102)

11. Modifica sostanziale del piano di attuazione per la zona d'espansione “Prey/Klavenz” riguardante le particelle edilizie 1129, 1169 e 1112 e la p.f.1166/3, C.C. Caldaro:

A ciò la Sindaca legge la lettera della famiglia Huf, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Das Siegerprojekt wurde von der Baukommission positiv beurteilt. Trotzdem fanden auf Empfehlung der Bürgermeisterin Benin Bernard Gertrud und Referent Dr. Manfred Schullian mehrere Gespräche mit den betroffenen Nachbarn statt. Ziel dieser Gespräche soll es sein, durch gegenseitiges Entgegenkommen eine, für beide Seiten, bessere Lösung zu finden.

Da noch keine Einigung erzielt werden konnte, bitten wir den oben genannten Tagesordnungspunkt auf Weiteres unbehandelt zu verschieben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Gemeinderäten ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.“

Obiges zur Kenntnis genommen, wird vorgeschlagen, die Behandlung der Angelegenheit zu vertagen.

Der betreffende Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handheben, angenommen.

12. Bau des Trainingszentrums für den FC-Südtirol – Ernennung einer Arbeitsgruppe:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Vorschlag, wonach obige Arbeitsgruppe aus folgenden Personen bestehen sollte:

- Gertrud Benin Bernard
- Erwin Andergassen
- Robert Sinn
- Dr. Raimund Fill
- Mathias Lobis
- Sighard Rainer (in Abwesenheit Dr. Arnold Figl)
- Dr. Heidi Egger (in Abwesenheit Dr. Irene Hell)
- Lino Seppi
- Helga Morandell Strozzege (in Abwesenheit Arnold Kemenater)

Schriftführer/in und Sachbearbeiter/in:
- Andreas Resch und Helga Morandell Pillon.

Ratsmitglied Christian Ambach schlägt vor, die Kommission mit folgenden zwei Personen zu ergänzen:

- Dr. Günther Andergassen, Vorsitzender des VSS,

Preso per conoscenza il suddetto, viene proposto di rinviare il trattamento di questa faccenda.

La relativa mozione viene accolta dal Consiglio comunale espresso con alzata della mano con unanimità dei voti.

12. Costruzione del centro di allenamento per l'FC-Alto Adige – Nomina di un gruppo di lavoro:

La Sindaca sottopone la proposta, secondo la quale il suddetto gruppo di lavoro è composto con le seguenti persone:

- Benin Bernard Gertrud
- Andergassen Erwin
- Sinn Robert
- dott Fill Raimund
- Lobis Matthias
- Rainer Sighard (in assenza dott. Figl Arnold)
- dott.ssa Egger Heidi (in assenza dott.ssa Hell Irene)
- Seppi Lino
- Morandell Strozzege Helga (in assenza Kemenater Arnold)

Segretario/a e incaricato:
- Resch Andreas e Morandell Pillon Helga.

Il membro del Consiglio Ambach Christian propone di integrare la commissione con le seguenti persone:

- dott. Andergassen Günther, presidente del VSS,

- Hubert Andergassen.

Laut Bürgermeisterin sei die Grundsatzausrichtung jene, obige Arbeitsgruppe nur aus Ratsmitgliedern und Vertretern des KSV zu bestellen.

Dr. Irene Hell wendet ein, dass dies einseitig sei. Sie schlägt vor, in obiger Arbeitsgruppe auch Vertreter der Umweltgruppe Kaltern aufzunehmen. Wenn es bei den von der Bürgermeisterin unterbreiteten Vorschlag bleibt, werden die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Auch Ratsmitglied Dr. Werner Palla hat erklärt, an der Abstimmung nicht teilzunehmen.

Vor der Abstimmung verlassen dann die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro, Dr. Egger, Dr. Hell und Weis den Sitzungssaal: 14 Anwesende.

Es erfolgt die Abstimmung durch Handheben, welche folgendes Ergebnis bringt: 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Dr. Werner Palla hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Für den Bau des Trainingszentrums für den FC-Südtirol in der Sportzone „St. Anton“ im Altenburger Wald eine Arbeitsgruppe bestehend aus 9 Mitgliedern, wie folgt zu ernennen:

- Gertrud Benin Bernard
- Andergassen Erwin
- Sinn Robert
- Fill Dr. Raimund
- Lobis Matthias
- Rainer Sighard (in Abwesenheit Figl Dr. Arnold)
- Egger Dr. Heidi (in Abwesenheit Hell Dr. Irene)
- Seppi Lino
- Morandell Strozzege Helga (in Abwesenheit Kemenater Arnold)

Schritfführer/in und Sachbearbeiter/in:

- Resch Andreas und Morandell Pillon Helga

- Andergassen Hubert.

Secondo la Sindaca l'orientamento di massima sarebbe quello di comporre il suddetto gruppo con solo membri del Consiglio comunale e rappresentanti del KSV.

Dott.ssa Hell Irene replica, che ciò sarebbe unilaterale. Ella propone, di assumere nel suddetto gruppo di lavoro anche rappresentanti del gruppo ambientale. Se la Sindaca intende di non toccare la proposta presentata per questa commissione, la Dorfliste Kaltern/Caldaro non parteciperà alla votazione.

Anche il membro del Consiglio comunale dott. Palla Werner ha dichiarato di non partecipare alle votazione.

Prima della votazione i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro, dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis abbandonano la sala: 14 presenti.

Segue la votazione tramite alzata della mano, la quale porta poi il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 0 astensioni.

Dott. Palla Werner non ha partecipato alla votazione.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di nominare per la realizzazione di un centro di allenamento nella zona sportiva „Sant'Antonio“ nel bosco di Castelvechio per l'FC-Alto Adige“ un gruppo di lavoro, la quale consiste di 9 membri, come segue:

- Gertrud Benin Bernard
- Andergassen Erwin
- Sinn Robert
- Fill Dr. Raimund
- Lobis Matthias
- Rainer Sighard (in assenza Figl Dr. Arnold)
- Egger Dr. Heidi (in assenza Hell Dr. Irene)
- Seppi Lino
- Morandell Strozzege Helga (in assenza Kemenater Arnold)

Segretario/a e incaricato:

- Resch Andreas und Morandell Pillon Helga

2. Als Vorsitzende wird Frau Gertrud BENIN BERNARD ernannt, als Schriftführer/in Frau/Herr Helga Morandell Pillon und Andreas Resch;

- omissis - „

(Beschluss Nr. 103)

Dr. Egger, Dr. Hell und Weis begeben sich wieder in die Sitzung: 17 Anwesende.

- Allfälliges:

- Dr. Irene Hell merkt an, dass die Vorgangsweise im Zusammenhang mit der Veranlassung einer Abstimmung zum Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Arnold Kemenater der Freiheitlichen Partei Südtirol unter Tagesordnungspunkt 4) der heutigen Sitzung nicht im Einklang mit den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Gemeinderates war. Die Angelegenheit solle saniert werden.

In einer weiteren Frage bezieht sich Frau Dr. Hell auf die offensichtlich geplante Verlegung des Bachbettes in Barleit. Die Angelegenheit stünde Morgen auf der Sitzung der 2. Landschaftsschutzkommission.

Annelies Ambach antwortet dazu, dass es sich nicht um eine Verlegung des Bachbettes handle, sondern lediglich um eine Vertiefung desselben. In Vertretung der Gemeinde werde sie an der morgigen Sitzung der 2. Landschaftsschutzkommission teilnehmen. Sie werde dann Frau Dr. Hell über das betreffende Ergebnis informieren.

Dr. Irene Hell verweist auf die in der Sitzung vom 14.11.2011 vom Gemeindeausschuss gefassten Beschlüsse betreffend die rückwirkende Gewährung von individuellen Gehaltsvorrückungen an Gemeindebedienstete. Dr. Hell stellt fest, dass solche Zuwendungen rückwirkend nicht möglich seien.

Weitere Fragen von Frau Dr. Hell betreffen dann noch andere Punkte von Protokollen zu Sitzungen des Gemeindeausschusses. Zu den gestellten Fragen werden die jeweils gewünschten Auskünfte und Informationen erteilt.

Dr. Heidi Egger ersucht um nähere Informationen im Zusammenhang mit dem

2. Come presidente viene nominato la sig. Gertrud BENIN BERNARD, come segretario viene nominato la sig.a Helga Morandell Pillon e il sig. Andreas Resch;

- omissis - “

(deliberazione n. 103)

Dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis rientrano nella seduta: 17 presenti.

- Varie ed eventuali:

- La dott.ssa Hell Irene comunica, che il modo di procedura in merito all'organizzazione di una votazione sulla mozione di deliberazione presentata dai membri del Consiglio comunale Morandell Strozzege Helga e Kemenater Arnold del partito "Die Freiheitliche Partei Südtirol" sotto il punto del ordine del giorno 4) della seduta odierna non è in linea con le norme del Regolamento del Consiglio comunale. La faccenda sarebbe da rettificare.

In un ulteriore domanda la dott.ssa Hell si riferisce al previsto spostamento evidente del letto del rio a Barleit. La faccenda viene trattata domani nella seduta della II° commissione per la protezione del paesaggio.

Su ciò risponde Ambach Annelies che non si tratta di uno spostamento del letto del torrente, ma semplicemente di un affossamento dello stesso. In rappresentanza del Comune parteciperà domani alla seduta della II° commissione per la protezione del paesaggio. Informerà poi subito la dott.ssa Hell sul relativo risultato.

Dott.ssa Hell Irene rimanda a due deliberazioni approvate durante la seduta della Giunta comunale del 14.11.2011 riguardante un assegnazione di un aumento individuale a favore di dipendente in via sanatoria. Dott.ssa Hell stabilisce, che certi conferimenti in via sanatoria non sarebbero possibili.

Ulteriore domande da parte della signora dott.ssa Hell riguardano poi altri punti di verbali riguardante sedute della Giunta comunale. Alle domande fatte vengono date subito le desiderate risposte ed informazioni.

La dott.ssa Egger Heidi chiede ulteriori informazioni riguardante l'onorario finale del-

Schlussonorar von Rechtsanwalt Dr. Erwin Walcher für die Schadensersatzforderung an die Versicherung wegen eines Schadens am Brunnen im Brunnenweg. Die gewünschten Informationen werden vom Gemeindereferent Robert Sinn erteilt.

- Helga Morandell Strozzega stellt die Frage, ob bzw. warum die letztthin erlassene Anordnung der Bürgermeisterin gegen die Lärmbelästigung notwendig war. Dazu nimmt die Bürgermeisterin Stellung.

Weiters möchte Frau Morandell Strozzega wissen, ob der erwartete Erfolg des heurigen Christkindlmarktes eingetreten sei.

Laut Dr. Ing. Helmuth Ambach seien die Rückmeldungen durchwegs positiv.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin allen Ratsmitgliedern für den Einsatz und die Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht dann allen Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr, ehe sie die Sitzung um 22.30 Uhr für beendet erklärt.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

l'avvocato dott. Walcher Erwin per la richiesta d'indennizzo all'assicurazione in merito ad un danno alla Fontana in Via delle Fontane.

Le desiderate informazioni vengono date dall'assessore comunale Sinn Robert.

- Morandell Strozzega Helga fa la domanda se rispettivamente perché l'ultima ordinanza emanata dalla Sindaca contro l'inquinamento acustico era necessario. A ciò la Sindaca prende posizione.

Inoltre la signora Morandell Strozzega vorrebbe sapere, se l'aspettato successo dell'annuale Mercato Natalizio è sopravvenuto.

Le informazioni da parte dei gestori sono positive comunica dott. Ambach Helmuth.

Dopodiché non ci sono più alcune richieste di parole da parte dei Consiglieri comunali la Sindaca ringrazia per l'impegno ed il lavoro nell'anno decorso ed augura a tutti un Buon Natale ed un Felice Nuovo Anno. Ella saluta e dichiara terminata la seduta alle ore 22.30.

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 1 vom 16.01.2012 wurde diese Niederschrift mit folgenden Ergänzungen/Richtigstellungen genehmigt:

Auf der Seite 17, Tagesordnungspunkt 7) **„Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde Kaltern für das Finanzjahr 2012 sowie des demselben beigeschlossenen programmatischen Begleitberichtes“**, 2. Absatz, wird der 1. Satz wie folgt ersetzt:

„Die Vertreter der Freiheitlichen Partei Südtirol beanstanden die mangelnde finanzielle Unterstützung des Jugendtreff Kuba.“

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 1 del 16/01/2012 questo verbale di seduta con la seguente integrazione/rettifica:

Sulla pagina 17, ordine del giorno 7) **“Approvazione del bilancio di previsione del Comune di Caldaro per l'anno finanziario 2012 nonché dell'allegata relazione revisionale programmatica”** 2° comma, viene sostituito la prima frase come segue:

“I rappresentanti del partito „Die Freiheitliche Partei Südtirol“ contestano la mancanza del sostegno finanziario per il “Jugendtreff Kuba”.

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Heinz Fissneider